

SO ERREICHEN SIE UNS

Pfarramt

Pfarrer Bernd Dechant
Geschäftsführender Pfarrer
Margeritenweg 1a
Tel.: 03378 878202

Sprechzeiten

Donnerstag 18 – 19 Uhr
oder nach Vereinbarung

Pfarrer Bernd Schewe
Waldstraße 53
Tel.: 03378 803700

Sprechzeiten

Dienstag 18 – 19 Uhr
oder nach Vereinbarung

Gemeindebüro

Margeritenweg 1a
Gerlinde Fickel
Tel.: + Fax: 03378 512817

Bürozeiten

Dienstag	16 – 19 Uhr
Mittwoch	9 – 11 Uhr
Donnerstag	9 – 11 Uhr
Freitag	9 – 11 Uhr

Kantorin

Kathrin Hallmann
Margeritenweg 1a
03378 878202

Gemeinderäume

Gemeindehaus St. Michael
Margeritenweg 1a

Gemeindehaus Schalom
Potsdamer Str. 184

Gemeindekirchenrat

Birgit Bertram
Helmut Karsten (Vorsitzender)
Rolf Liebold
Barbara Maerten
Kirsten Retzlaff
Edgar Ruden
Ralf Schmidt
Helga Wunderlich

Bankverbindung

EDG Kiel
Konto 229053180
BLZ 210 602 37

Bitte bei Überweisungen immer die
KG Ludwigsfelde als Empfänger
mit angeben und Name und
Zahlungsgrund bitte nicht verges-
sen. Sonst können eingehende
Zahlungen nicht richtig zugeord-
net werden.

Impressum

Herausgegeben im Auftrag und
in der Verantwortung der
Gemeindekirchenräte der
Kirchengemeinden Kerzendorf
und St. Michael, Ludwigsfelde.
Redaktion:

Bernd Dechant (v.i.S.d.P.),
Rolf Liebold, Gitta Mempel,
Hans-Christoph Rieth
Fotos: Privat
Für unverlangt eingesandte
Texte, Grafiken oder Fotos
wird keine Gewähr
übernommen.

Evangelische Kirchengemeinden St. Michael Ludwigsfelde und Kerzendorf

GEMEINDEBRIEF

April/Mai 2009



Gott hat den
Schuldschein,
der gegen uns
sprach,
durchgestrichen
und seine
Forderungen,
die uns anklagten,
aufgehoben.
Kolossener 2, 14

Ostern und Pfingsten

Dass wir mit Christus auferstehen

Nun ist die Wahrheit an das Tageslicht gekommen: eine Krise jagt die andere. Auslöser war die Bankenpleite in den USA. Die wurde zu einer Finanzkrise und die entwickelte sich zu einer handfesten Wirtschaftskrise. Unternehmen rund um den Globus sind betroffen. In Deutschland ist das besonders die Autoindustrie mit ihren Zulieferern. Kurzarbeit und Entlassungen sind die Folge. Letztlich ist das ganze kapitalistische System in einer kritischen Lage. Die Raffgier und das unmoralische, kriminelle Verhalten einiger weniger Spitzenmanager führen unsere Gesellschaft an den Rand des Ruins. Doch was jetzt an das Tageslicht kam, die Wahrheit über den Zustand vieler Unternehmen und Institutionen hat seinen Grund in einer ganz anderen Krise. Es ist die Krise des Geschöpfes „Mensch“. Wir haben den Grund, die Mitte und das Ziel unseres Lebens verloren. Das ist das Gegenüber, dem wir eine Antwort schuldig sind. Gott ruft uns beim Namen, er sucht die Gemeinschaft mit uns und legt seine Worte in unsere Herzen.. Das sind Lebensworte. Sie schützen vor Gefahren und führen uns auf den rechten Weg. Gott hat die Krise zwischen uns und sich für immer aus der Welt geschafft

und uns ein neues Leben geschenkt. Seine Liebe hat uns erlöst. Dafür steht der Mann am Kreuz. Das Zeichen des Todes wurde zum Baum des Lebens. Es blieb nicht beim Karfreitag. Der dritte Tag erschien und wahr wurde was zuvor verheißen: der HERR ist auferstanden; ER ist wahrhaftig auferstanden! Weil Jesus lebt, sollen auch wir, Gottes Kinder, in einem neuen Leben wandeln. Das ist eine große, lebenslange Herausforderung. Aber wir wollen es immer wieder versuchen, auch wenn wir oft versagen. Christus ist mit auf dem Weg und ruft uns in seine Nachfolge.

Christus sagt:

Ihr nennt mich den Retter

- und braucht mich nicht,
- ich soll euch befreien
- ihr löst euch nicht,
- ihr wollt meine Hilfe
- und traut mir nicht
- ich will euch vergeben
- ihr glaubt mir nicht,
- ich möchte euch tragen
- ihr last mich nicht
- ihr könnt mir vertrauen
- und tuts doch nicht
- ich gäbe euch Frieden
- ihr seht euch nicht,
- ich machte euch satt
- doch ihr esst mich nicht,
- ihr dürft durch mich gut sein
- und tut es nicht,
- ihr könnt mich bekennen
- und wagt es nicht,



Am **Pfingstsonntag**, dem 31. Mai laden die Kirchengemeinden der Region Ludwigsfelde zum dritten Mal zu einer **Nacht der offenen Kirchen** ein.

Um 19.30 fährt ein Bus vom Kulturhaus Ludwigsfelde zur Kirche nach Großbeeren ab. Dort gibt es um 20 Uhr eine Kirchenführung und Wort- und Schauspielereien mit Wogilo.

Der Bus fährt weiter nach Genshagen. Gegen 21.15 Uhr erklingt in der kleinen Dorfkirche Musik von Händel, Blavet u.a. mit Hannes Immelmann (Travers-

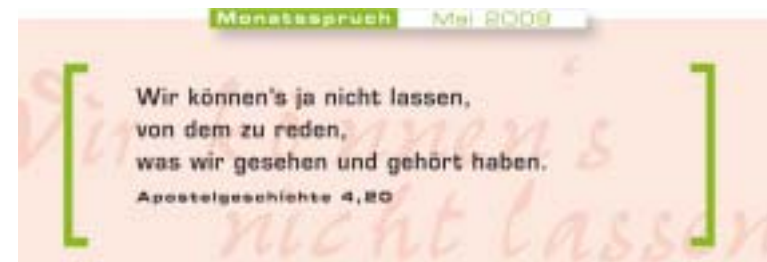
flöte) und Daniel Trumbull (Cembalo).

Die 3. Station ist die Ahrensdorfer Kirche. Um ca. 22.15 Uhr gibt es dort einen Imbiss.

Die letzte Station ist gegen 23.15 Uhr die Kirche in Groß Beuthen mit Musik und Gesang unterm Sternenhimmel. Musikalisch wird sie von den Bläsern des Trebbiner Posaunenchores unter der Leitung von Kantorin Fiedler gestaltet.

Die Bustour endet etwa um 0.30 Uhr wieder am Kulturhaus in Ludwigsfelde.

Wer mit dem Bus mitfahren möchte, kann sich ab sofort im Büro der Kirchengemeinde anmelden. Die Busfahrt kostet 8 Euro. In den einzelnen Kirchen wird um eine Spende zur Deckung der Kosten gebeten. Es ist natürlich möglich, auch einzelne Stationen in der Nacht der offenen Kirchen mit dem Fahrrad oder dem eigenen PKW zu besuchen.



Beerdigungen

04.02.2009	Horst Neumann	Ludwigsfelde
09.02.2009	Gerhard Schulz	Ludwigsfelde
23.02.2009	Hildegard Forrai	Mahlow
27.02.2009	Irmgard Winter	Braunlage
07.03.2009	Gertrud Koch	Ludwigsfelde

Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt, der spricht zu dem Herrn: Meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe. Psalm 91, 1.2

Taufe

29.03.2009	Janell Trepnau	Ludwigsfelde
------------	----------------	--------------

Ich schäme mich des Evangeliums nicht; denn es ist eine Kraft Gottes, die selig macht alle, die daran glauben. Rm 1, 16

Konfirmation

17.05.2009	Jennifer Chalkidis	Ludwigsfelde
17.05.2009	Anne Hilt	Ludwigsfelde
17.05.2009	Antonia Knaack	Ludwigsfelde
17.05.2009	Laura Müller	Klein Beuthen
17.05.2009	Christopher Weyand	Ludwigsfelde

Lobe den Herrn, meine Seele und was in mir ist, seinen heiligen Namen!
Lobe den Herrn meine Seele und vergiss nicht, was ER dir Gutes getan hat. Psalm 103, 1.2



- ich starb für das Heil
- und ihr nehmts euch nicht,
- ich bin euch erstanden
- ihr sucht mich nicht
- ich bin eure Rettung
- ihr greift sie nicht
- ihr seid meine Liebe
- ihr jubelt nicht
- drum: seid ihr nicht glücklich,
- so wundert euch nicht.
Gesegnete Festtage und gute Zeit
wünscht Ihnen Ihr Pfarrer Schewe.
Ich grüße alle mit dem österlichen
Gruß: Der Herr ist auferstanden,
ER ist wahrhaftig auferstanden!



Ehrenamtlicher Besuchsdienst geplant

Der Gemeindekirchenrat überlegt, einen ehrenamtlichen Besuchsdienst ins Leben zu rufen. Mit ihm sollen Menschen aus unserer Gemeinde erreicht werden, die selten oder nicht (oder nicht mehr) die Veranstaltungen der Kirchengemeinde besuchen. Über den Dienst der Pfarrer hinaus, die ja vor allem zu Jubiläen Besuche machen, ist so ein Besuchsdienst auch ein Stück „Mitgliederpflege“.

Damit der Start gelingt, möchte der GKR gern Informationen über den Bedarf. Wer möchte besucht werden? Wer ist krank und müsste einmal besucht werden? Wie kann der Besuchsdienst an solche Informationen gelangen? Wer findet sich bereit, einen solchen ehrenamtlichen Dienst zu unterstützen? Im Kirchenbüro, bei den Mitarbeitern der Kirchengemeinde, bei den Pfarrern und natürlich bei den Ältesten sind Ihre Antworten willkommen.

Gemeindebrief abonnieren?

Möchten Sie oder jemand den Sie kennen gern den Gemeindebrief frei Haus bekommen? Melden Sie sich. Wir nehmen Ihre Wünsche gern entgegen.

St. Michael im Internet

Haben Sie Ihre Gemeinde schon einmal im Internet besucht? Sie finden uns auf der Seite des Kirchenkreises: www.kkzf.de unter Region 2 oder unter Ludwigsfelde.

VERANSTALTUNGEN

im Gemeindehaus St. Michael

Frauenhilfe	Mittwoch	22.04.2009	14.00 Uhr
Frauenhilfe	Mittwoch	20.05.2009	14.00 Uhr
Frauenkreis	Mittwoch	22.04.2009	19.00 Uhr
Frauenkreis	Mittwoch	20.05.2009	19.00 Uhr
Männerkreis	Montag	20.04.2009	19.30 Uhr
Männerkreis	Montag	18.05.2009	19.30 Uhr
Christenlehre Kl. 4-6	Mittwoch		15.45 Uhr
Junge Gemeinde	Freitag		18.00 Uhr
Singkreis „accompagnato“	Freitag	08.05.2009	15.00 Uhr
Bibelstunde	Freitag		19.30 Uhr
Kinderchor	Montag		15.40 Uhr
Blockflöte Plus	Freitag		18.30 Uhr

im Gemeindehaus „Schalom“

Eltern-Kind-Kreis mit Spatzenmusik	Mittwoch		16.00 Uhr
Kirchenmäuse	Donnerstag		15.00 Uhr
Jugendchor	Donnerstag		18.30 Uhr
Kirchenchor	Donnerstag		19.30 Uhr
Gruppenstunde für Suchtgefährdete (Blaues Kreuz)	Freitag		19.30 Uhr
Konfirmanden		25.04.2009	

KIRCHENMUSIK

Gospelkonzert in St. Michael

Nach der erfolgreichen Zusammenarbeit mit dem Kirchenchor St. Michael bei der Gospelmass von Robert Ray im vergangenen Jahr ist am Sonntag, dem 26. April um 17 Uhr der Gospelchor der Musikschule Ludwigsfelde wieder zu Gast in unserer Kirche. Der Chor singt unter der Leitung von Matthias Richter Neues und Bekanntes aus der Gospel- und Popszene.

Der Eintritt beträgt 8 Euro, ermäßigt 5 Euro, Kinder bis 14 Jahren haben freien Eintritt. Eintrittskarten sind im Gemeindebüro, im Büro der Musikschule und an der Abendkasse erhältlich.

Der Kirchenchor von St. Michael zu Besuch in der Partnergemeinde Grenzach

Ein großer Teil des Kirchenchores fährt vom 21. bis 25. Mai in die Partnergemeinde in Grenzach im südwestlichsten Teil Deutschlands. Es gilt das 125-jährige Bestehen der Kantorei der Evangelischen Kirchengemeinde Grenzach zu feiern. Anlässlich des Chorjubiläums hat der Kantor der Partnergemeinde Dieter Zeh zusammen mit Irene Schallhorn das Oratorium „Die letzten Dinge“ von Louis Spohr neu herausgegeben. Spohr, dessen 150. Todestag in diesem Jahr gefeiert wird, vertonte Texte aus der Offenbarung des Johannes. Zu Lebzeiten Spohrs wurde das Werk mit grandiosem Erfolg in Deutschland und England aufgeführt. Zur Aufführung bedarf es eines großen Chores und eines großen Orchesters. Deshalb wird das Oratorium am Sonntag, dem 24. Mai um 18 Uhr in der Katholischen Kirche

St. Joseph in Rheinfelden/Baden aufgeführt. Unter der Leitung von Dieter Zeh singen über hundert Sängerinnen und Sänger der Kantorei der Evangelischen Kirchengemeinde Grenzach, der Lehrerchorgemeinschaft „augia felix“, die auch schon in St. Michael zu Gast war, und des Kirchenchores St. Michael Ludwigsfelde mit Solisten und der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz.

Damit wird auch die Verbindung nach Rheinfelden gepflegt. Zur Evangelischen Kirchengemeinde Rheinfelden besteht ebenfalls eine Partnerschaft unserer Kirchengemeinde. Daraus ist eine Städtepartnerschaft zwischen Ludwigsfelde und Rheinfelden gewachsen. Deshalb wird der Kirchenchor von einer Abordnung der Stadt Ludwigsfelde bei seinem Besuch in Grenzach und Rheinfelden begleitet werden. Kathrin Hallmann

KIRCHENMUSIK

Matthäuspassion von Heinrich Schütz am Karfreitag in St. Michael

Am Karfreitag, dem 10.04. erklingt in der Andacht zur Todesstunde Jesu um 14.30 Uhr die Matthäuspassion von Heinrich Schütz. Er selber gab seiner Komposition den Untertitel „Historia des Leidens und Sterbens unsers Herrn und Heilandes Jesu Christi nach dem Evangelisten Matthäus“.

Schütz, der von 1585 bis 1672 lebte, komponierte die A-cappella-Passion im Alter von 81 Jahren. Sie ist ein Werk der Reife und von verinnerlichter Expressivität.

Die Evangelische Kirchengemeinde freut sich darüber, dass der Ökumenische Kantatenchor Berlin Friedrichshagen diese Passion in St. Michael unter der Leitung von Tobias Scheetz singen wird. Volker Nietzke wird den Part des Evangelisten und Hermann- Eike Keller den Part des Jesus übernehmen. Das Werk hat eine Länge von ca. 50 Minuten.

Der Eintritt zur Andacht ist frei.



„La Crucifixion“
Art Flamand -
Musée de L'
Assistance
Publique -
Hopitaux de
Paris - Girodon
(Ausschnitt)

GOTTESDIENSTE

in St. Michael

Palmsonntag	05.04. Predigtgottesdienst mit AM und KG	10 Uhr
Gründonnerstag	09.04. Abendmahlsgottesdienst	19.30 Uhr
Karfreitag	10.04. Andacht zur Todesstunde	14.30 Uhr
Karsamstag	11.04. Osternachtfeier mit Taufe	21 Uhr
Ostersonntag	12.04. Osterfestgottesdienst mit AM	10 Uhr
Ostermontag	13.04. Familiengottesdienst	10 Uhr
Quasimodogen.	19.04. Predigtgottesdienst	10 Uhr
Miserik. Domini	26.04. Regionalgottesdienst in Kerzendorf	10 Uhr
Jubilare	03.05. Predigtgottesdienst mit AM und KG	10 Uhr
Kantate	10.05. Predigtgottesdienst	10 Uhr
Rogate	17.05. Konfirmationsgottesdienst mit AM	10 Uhr
Himmelfahrt	21.05. Andacht	10 Uhr
Exaudi	24.05. Predigtgottesdienst	10 Uhr
Pfingstsonntag	31.05. Predigtgottesdienst mit AM	10 Uhr
Pfingstmontag	01.06. Predigtgottesdienst	10 Uhr
Trinitatis	07.06. Kirchenkreis Gottesdienst in Petkus	14.30 Uhr

im Gemeindehaus „Schalom“

jeden Samstag um 16.45 Uhr mit Kinderstunde.
Am jeweils letzten Samstag im Monat mit Abendmahl.

in Kerzendorf

Palmsonntag	05.04.	Predigtgottesdienst	10 Uhr
Karfreitag	10.04.	Predigtgottesdienst	10 Uhr
Ostersonntag	12.04.	Osterfestgottesdienst	10 Uhr
Miserik. Domini	26.04.	Regionalgottesdienst	10 Uhr
Jubilare	03.05.	Predigtgottesdienst	10 Uhr

AM = Abendmahl
KG = Kindergottesdienst

Der Messias

Oratorium in drei Teilen für Soli, Chor und Orchester von Georg Friedrich Händel. Aufführungen am Samstag, dem 04. April in der Zossener Dreifaltigkeitskirche und am Sonntag, dem 05. April in der St. Jakobi Kirche in Luckenwalde, jeweils um 17 Uhr.

Gott und die Welt

Im Monat April lädt der Männerkreis wieder zu einem Abend unter der Überschrift „Gott und die Welt“ ein.

Am 20.04. um 19.30 Uhr spricht Pfarrer Dechant über evangelische Kommunitäten und geistliche Gemeinschaften und ihren besonderen Impuls zu einer erneuerten evangelischen Spiritualität. Alle Interessierten sind zu Vortrag und Gespräch herzlich eingeladen.

„Das christliche Leben ist nicht ein Frommsein, sondern ein Frommwerden, nicht Gesundsein, sondern ein Gesundwerden, nicht Sein, sondern ein Werden, nicht Ruhe, sondern eine Übung.“ Martin Luther

Regionalgottesdienst am Sonntag Misericordias Domini

Die Gemeinden in unserer Region sind wieder eingeladen zu einem Regionalgottesdienst, der am Sonntag, dem 26. April in Kerzendorf gemeinsam gefeiert wird. Beginn ist um 10 Uhr. Wer eine Mitfahrgelegenheit benötigt, melde sich bitte im Pfarrbüro oder bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kirchengemeinde St. Michael.

In allen anderen Kirchen, so auch in St. Michael, ist an diesem Sonntag kein Gottesdienst!

Vorstellung der Konfirmandinnen und Konfirmanden

Am **Sonntag Jubilate, dem 03.05.** stellen sich im Gottesdienst um 10 Uhr die diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden der Gemeinde vor und berichten aus ihrer Konfirmandenzeit im gemeindeübergreifenden Projekt der Pfarrsprengel Ahrensdorf, Christinendorf-Glienick und Ludwigsfelde.

Die Namen unser Konfirmandinnen und Konfirmanden finden sich auf der Seite 10. Den Gottesdienst zur Konfirmation feiern wir traditionell am Sonntag Rogate. Das ist in diesem Jahr der 17. Mai.

Kinderseite



Ein wankelmütiger Monat



Über den Monat April sagt man auch: „April, April, er weiß nicht, was er will!“ Mit dem 1. April beginnt ein besonders launischer Monat. Das Wetter scheint verrückt zu spielen. Einmal scheint die Sonne, plötzlich bedeckt sich der Himmel, und es regnet in Strömen. Als einer der ersten Sträucher wird die gelbe Forsythie blühen. Bei dieser Pflanze kommen die Blätter übrigens erst nach den Blüten heraus. Achte einmal darauf: Bei den meisten Pflanzen ist es genau umgekehrt.

Wenn die Knospen springen



Schon im Winter bilden sich bei der Kastanie wie bei vielen anderen Bäumen am Ende der Zweige Knospen. Allerdings ist von Januar bis März kaum etwas zu sehen. Die Zweige sind kahl. Doch ab April tut sich jede Menge. Schneide von verschiedenen Bäumen mit Knospen einen kleinen Zweig ab und stelle sie in ein Gefäß mit Wasser. Wenn die Zweige im Zimmer dann hell und warm stehen, kann man täglich eine Veränderung beobachten. Du kannst sehen, wie Leben in die Knospen kommt. Das Wasser füllt die ganz gefalteten Blätter und die unscheinbaren Knospen brechen auf. Langsam schälen sich Blätter und Blüten dann aus ihrer engen Behausung. Probiere es einmal aus. Du wirst staunen!



April, April!

Nicht nur der vierte Monat des Jahres „macht, was er will“. An seinem ersten Tag dürfen zu Späßen aufgelegte Leute ebenfalls tun, was sie wollen. Sie können ihre ahnungslosen Mitmenschen ungestraft mit „in den April schicken“. In Deutschland sind die Aprilscherze übrigens seit dem 17. Jahrhundert nachgewiesen, in Frankreich noch früher. Eine der vielen Erklärungen, warum ausgerechnet am 1. April Menschen an der Nase herumgeführt werden: 1564 verlegte der französische König Karl IX. den Neujahrstag vom 1. April auf den 1. Januar. Da man zu Neujahr immer Geschenke verteilte, wollte man sich auch weiterhin aus alter Gewohnheit am ersten Apriltag Geschenke machen. Anstelle der Neujahrsgeschenke gab es allerdings Scherzartikel und Schabernack.